



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Pfadfinder (99A_0011)

Autor*in: Kilanowitsch, Alida

1 **Wer?** Bildungsreferentin Nadine, Junge, Mädchen

2 **Wo?** christlicher Pfadfinderverband

3 **Wann?** gegen 17 Uhr

4

5 **Situation:** Ab 17 Uhr ist Anreise zum Pfadfindertechnikkurs. Nach der Anmeldung sollen die Kinder und
6 Jugendlichen (9-16 Jahre) ihre Schlafsachen in den Schlafraum bringen und ihren Schlafplatz aufbauen.
7 Zwei Teamer leiten diese Einteilung. Zwei 14-jährige Jugendliche, die nicht gleichgeschlechtlich sind,
8 wollen sich nicht auf die Zimmer aufteilen. Die Teamer reden auf die Jugendlichen ein. Die
9 Jugendlichen suchen Nadine, die Bildungsreferentin.

10 Das Mädchen spricht die Bildungsreferentin an: „Nadine, wir wollen nicht in getrennten Zimmern
11 schlafen. Wir sind beste Freunde.“

12 Nadine: „Wir haben uns im Vorbereitungsteam darauf geeinigt, dass Jungen und Mädchen nicht in
13 einem Raum schlafen bei dieser Veranstaltung. Es ist schön, dass ihr beste Freunde seid, doch ihr
14 werdet es bestimmt schaffen die beiden Nächte auch ohne einander zu verbringen.“

15 Der Junge schmeißt seine Sachen auf den Boden und sagt: „Das ist aber gemein. Sonst dürfen wir auch
16 immer zusammen schlafen.“

17 Nadine: „Wir haben ein Präventionskonzept im christlichen Pfadfinderverband und an das wollen wir
18 uns auch in dieser Veranstaltung halten. Zu Hause in eurem Stamm kennt ihr euch alle untereinander
19 und wisst, was für den einen Okay ist und was ihn stört. Hier an dem Wochenende sind wir 80
20 Teilnehmer und es gibt viele Mädchen und Jungen, denen ist das unangenehm mit dem anderen
21 Geschlecht in einem Zimmer zu schlafen. Ich würde vorschlagen, ihr baut jetzt erstmal euren
22 Schlafplatz auf und vielleicht ist es ja doch gar nicht so schlimm.“

23 Das Mädchen nimmt die Sachen des Jungen, drückt sie ihm in die Hand und sagt: „Warum gibt es denn
24 keinen Raum, wo die schlafen können, die mit Jungs und Mädchen zusammen schlafen wollen?“

25 Nadine zeigt auf das Haus und sagt: „Wir haben einfach nicht genug Platz. Wir haben einen großen
26 Raum für die Jungs und einen kleinen für die Mädchen, noch einen für die Teamer und Erwachsene
27 und einen Materialraum. Mehr Räume gibt es einfach nicht.“

28 Das Mädchen geht zum Mädchenschlafsaal und der Junge geht zum Jungenschlafsaal.

29 Mädchen: „Na gut, wir können ja die Birgit fragen, ob wir draußen im Zelt schlafen dürfen.“